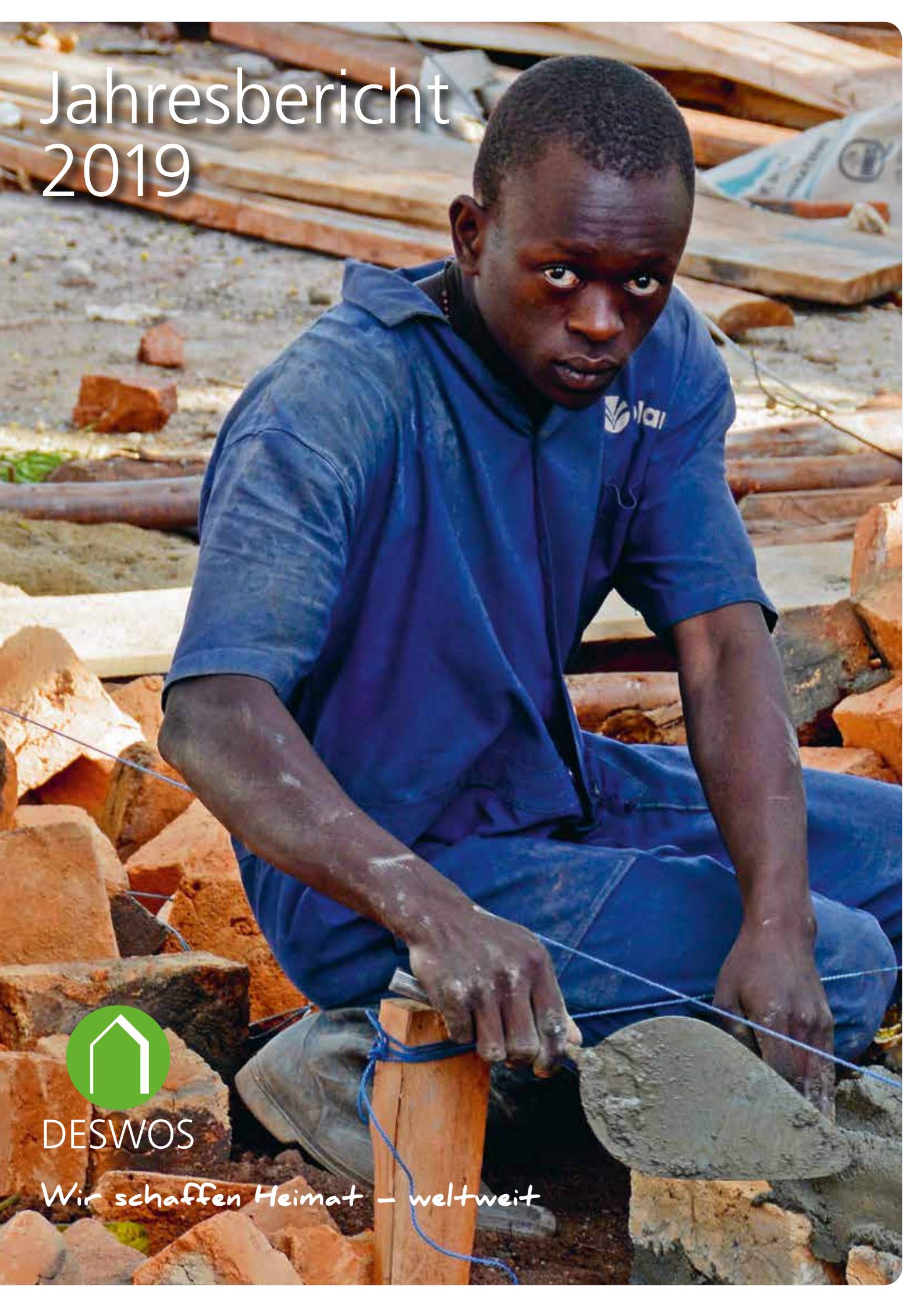


Jahresbericht 2019



DESWOS

Wir schaffen Heimat – weltweit

INHALT

| | | | |
|---|---------|---------------------------|---------|
| Statements von Projektpartner_innen | 3 | Finanzbericht..... | 12 – 15 |
| Bericht des Vorstands..... | 4 | Projektbeispiele..... | 16 |
| Bericht des Verwaltungsrats | 5 | Ausblick..... | 17 |
| Projektbericht: Lernen im WINGS-Werkstattbus ... | 6 – 7 | Wirkungsbeobachtung | 18 |
| Projektübersicht | 8 – 9 | Publikationen | 18 |
| Mitglieder aktiv..... | 10 – 11 | Gremien und Kontakte..... | 19 |



Die DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. ist ein privater gemeinnütziger Verein. Auftrag der DESWOS ist es, Wohnungsnot und Armut in Entwicklungsländern zu bekämpfen. Dies geschieht durch Hilfe zur Selbsthilfe für notleidende Familien, z. B. beim Bau von Wohnraum und Schulen, bei der Wasserversorgung sowie der Sicherung ihrer wirtschaftlichen Existenzen. Der Verein wird im Wesentlichen von den im GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. organisierten Verbänden, deren Mitgliedsunternehmen und von vielen branchennahen Organisationen sowie privaten Mitgliedern unterstützt.

IMPRESSUM

Herausgeber

DESWOS
Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs-
und Siedlungswesen e.V.

Innere Kanalstraße 69
50823 Köln
Telefon +49 0221 57989-0
Telefax +49 0221 57989-99

public@deswos.de
deswos.de

Verantwortlich

Gerhard Müller

Redaktion

Alma Winkler

Texte und Beiträge

Winfried Clever, Bernhard Garisch, Alexa Gedschko, Carolin Kirchmann, Astrid Meinicke, Gregor Peter, Alma Winkler

Fotos

DESWOS, Tina Merkau

Layout satzanstalt.de

Druck rewi.de

Auflage: 2.000 Stück

Gedruckt auf EnviroTop,
100 % Recyclingpapier mit dem
Blauen Engel.

Francis Nathaly Benavides Cerros,
Architektin bei SofoNic in Nicaragua

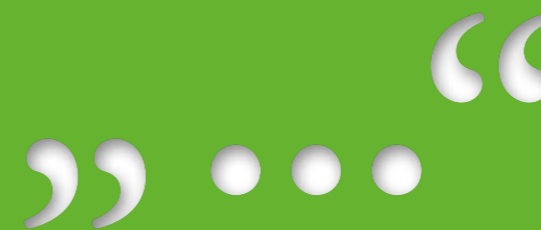


„Die Lebensbedingungen von Familien zu verbessern, ist der Hauptzweck der Projekte, die SofoNic und DESWOS gemeinsam umsetzen. Wir in Nicaragua stehen vor einem großen Bedarf an Wohnraum für Arme. Doch meine Aufgabe als Architektin geht über das Schaffen von Wohnraum hinaus. Ein multidisziplinärer Ansatz gibt uns als Team die Möglichkeit, eng mit den Gemeinschaften und Familien zusammen zu arbeiten und ihre Fähigkeiten zur Selbsthilfe zu fördern. Meine Kenntnisse gebe ich weiter an befreundete Organisationen in Nachbarländern, wie z. B. in El Salvador. Und ich profitiere wiederum auch von ihren Erfahrungen vor Ort.“



Sister Vijili Dali,
Projektleiterin der
Daughters of Mary
Immaculate (DMI)
und Projektpartnerin
der DESWOS
in Tansania
und Südsudan

„Nach meinen Erfahrungen aus 20 Jahren Projektarbeit mit den Dalits, den ehemals „Unberührbaren“ in Indien, und jetzt in Tansania, ist der Weg aus der Armut die integrierte Arbeit mit den Menschen. Nicht nur Hausbau, sondern auch Bildung und Sozialarbeit sind dafür nötig. Der Schwerpunkt der Arbeit unseres Schwesternordens DMI ist der Kampf gegen sexualisierte Gewalt gegen Mädchen. Jeden Tag werden Tausende junger Mädchen auf den Straßen Dar-es-Salaams ausgebeutet. Mit Hilfe der DESWOS können wir den Mädchen neue Hoffnung und ein neues Leben geben.“



„Egal in welchem Projekt wir mit der DESWOS zusammen arbeiten, wir arbeiten immer als starkes Team, das alles von Grund auf gemeinsam entwickelt. Wir nutzen unsere Professionen, Fähigkeiten und Erfahrungen gegenseitig, um zusammen das Ziel des Projekts zu erreichen. Die DESWOS tut alles, was sie kann, um uns zu helfen: von der Planung, Organisation bis zum Fundraising und lässt uns außerdem nie im Stich, bis wir unser Ziel erreicht haben.“



Nassoro Mkweso,
Vorstandsvorsitzender des
Kigamboni Community
Centre (KCC) in Tansania

Bericht des Vorstands



Liebe Freund_innen und Förder_innen der DESWOS,

1969 bis 2019 – 50 Jahre DESWOS. Ein ereignisreiches Jubiläumsjahr liegt hinter uns.

Die DESWOS kann eine beeindruckende Bilanz nach 50 Jahren aufweisen.

61 Millionen Euro flossen in dieser Zeit in 410 Projekte in 50 Partnerländern. Es wurden etwa 37.000 Gebäude errichtet. Rund 250.000 Menschen profitierten direkt von den großen und kleinen Maßnahmen beim Hausbau, für mehr Bildung, die soziale und wirtschaftliche Förderung und für eine bessere Gesundheit.

Und doch sind 50 Jahre nur ein Etappenziel, denn es gibt auch im 21. Jahrhundert immer noch Millionen von Menschen, die in bitterer Armut leben, kein festes Dach über dem Kopf und keinen Zugang zu Bildung haben.

Sie, liebe Freund_innen und Förder_innen, haben uns ein tolles Geburtstagsgeschenk gemacht! Rund 820.000 Euro haben Sie gespendet. Das sind fast 40 Prozent mehr Zuwendungen als im Vorjahr!

Ihre Fantasie bei der Gestaltung von 41 Spendenaktionen zu Jubiläen, Verabschiedungen und Geburtstagen hat uns sehr beeindruckt. Besonders erfreulich ist hierbei: mehr und mehr Auszubildende in der Wohnungswirtschaft engagieren sich für DESWOS-Projekte.

Ein herzliches Dankeschön Ihnen allen!

Mein Dank gebührt natürlich auch den Menschen in den Projekten und unseren Partnerorganisationen, die die Maßnahmen vor Ort betreuen. Einige dieser Partner_innen waren bei der Jubiläumsveranstaltung am 13. November 2019 in Berlin dabei. Es war eine tolle, bunte und emotionale Veranstaltung. Ich habe mich über ein Wiedersehen mit Sister Vijili Dali gefreut, einer indischen Ordensfrau, die unsere Projekte in Tansania und im Südsudan betreut, und Nassoro Mkweso, der ebenfalls in Tansania tätig ist. Beide habe ich bei meiner Projektreise Anfang 2019 kennen und schätzen gelernt. Beide leisten eine wirklich tolle Arbeit vor Ort. Auch die beiden jungen Frauen aus Nicaragua, Projektpartnerin Francis Nathaly Benavides Cerros und Projektbeteiligte Gema Yunesca

Velasquez, die in Berlin dabei waren, haben mir sehr imponiert. Mit einer Mischung aus Akrobatik, Tanz und Theater begeisterte uns außerdem eine Gruppe junger Talente aus einem von uns geförderten Straßenkinderprojekt in Tansania. Die Anwesenheit all dieser Gäste war eine besondere Bereicherung.

Die Arbeit der DESWOS und ihrer Partnerorganisationen wird für die nächsten Jahre und Jahrzehnte gebraucht! Gerade jetzt in der Corona-Krise werden wir den Partnerorganisationen und Betroffenen in den Projekten beistehen. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin durch Spenden, Ihre Mitgliedschaft oder schlicht durch Netzwerken, durch das Sie uns neue Förderkreise eröffnen.

Dafür herzlichen Dank, Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Gerhard Müller
– Generalsekretär –

Im Gespräch mit ...

DESWOS: Herr Gedaschko, Sie sind Vorsitzender des Verwaltungsrats. Welche Aufgaben hat dieses Gremium und warum ist es mit 24 Mitgliedern so groß?

Axel Gedaschko: Die Anzahl der – übrigens ehrenamtlich tätigen – Mitglieder ist tatsächlich hoch. Mit gutem Grund, denn die Satzung gibt vor, dass der Verwaltungsrat jeweils mit einem Mitglied der wohnungswirtschaftlichen Verbände aus den 16 Bundesländern vertreten ist. Ein weiteres Mitglied schlagen wir als GdW vor. Dann gibt es noch einen Vertreter der Privaten, sowie fünf Weitere auf Vorschlag des Vorstands. Alle fünf Jahre werden sie von der Mitgliederversammlung gewählt.

Unsere Aufgaben sind vielfältig: Wir wählen den Vorstand, beraten ihn bei inhaltlichen Fragen und überprüfen gleichzeitig seine Aktivitäten. Raum dazu gibt es bei zwei Sitzungen jährlich, vor allem bei der Klausurtagung im Frühjahr, einer gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle. Im Jahr 2019 fand sie im April in Berlin statt. Die Vereinsregularien geben

vor, dass wir dabei den Wirtschaftsprüfer bestellen, den Jahresabschluss des vorangegangenen Jahres erörtern, die Gewinnverwendung beschließen und über den Arbeits- und Wirtschaftsplan des nachfolgenden Jahres diskutieren. Dabei bekommen wir einen umfassenden Einblick in inhaltliche Themen der Projektarbeit und können auch entsprechend als DESWOS-Botschafter_innen fungieren.

DESWOS: Was war der Schwerpunkt für das Jahr 2019?

Gedaschko: Sehr beschäftigt hat uns einerseits der Klimawandel mit seinen Auswirkungen, vor allem für die Menschen in DESWOS-Projekten. Ein anderer zentraler Schwerpunkt war natürlich das 50. Jubiläum der DESWOS. Dass wir das Erreichte angemessen würdigen wollen und wie wir dieses Event ausgestalten könnten, war ein wichtiges Thema. Und gemeinsam haben wir es dann auch – wie ich finde – sehr gelungen umgesetzt. Herzlichen Dank an die Kolleg_

innen im Vorstand und Verwaltungsrat für ihren vielfältigen Input in diesem Jubiläumsjahr!

Axel Gedaschko
– Vorsitzender des Verwaltungsrats –

P.S. Wir freuen uns über den Immobilienmanager Award 2020 in der Kategorie Social Responsibility, den der GdW für sein Engagement für und mit der DESWOS am 27. Februar 2020 erhalten hat. Das ist eine schöne Anerkennung unserer gemeinschaftlichen Bemühungen, des GdW mit seinen angeschlossenen Regionalverbänden und Dienstleistern in der Branche ... wenn das keine Motivation für die nächsten DESWOS-Jahre ist!



Der Jugend PERSPEKTIVE geben – Lernen im WINGS-Werkstattbus

Eine Jugend ohne Perspektive ist eine verlorene Jugend. Der langjährige Partner der DESWOS, Daughters of Mary Immaculate (DMI), engagiert sich aus diesem Grund bereits seit vielen Jahren in Tansania, um besonders benachteiligten Jugendlichen aus armen Stadtteilen von Dar-es-Salaam eine Perspektive für eine bessere Zukunft zu geben. Eine zentrale Bedeutung kommt hierbei dem **WINGS Werkstattbus** zu: Über 350 junge Frauen und Männer, zumeist zwischen 17 und 20 Jahre alt, haben seit dem

Start des Projektes im Jahr 2017 die Chance genutzt und im Werkstattbus eine anerkannte berufliche Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. In der St. Theresa Kirche im Stadtteil Mbezi in Dar-es-Salaam drängen sich an diesem Morgen die Menschen. Für alle Anwesenden ist es ein besonderer Tag, sowohl für die 58 Absolventen des mittlerweile sechsten Ausbildungszyklus im WINGS Werkstattbus als auch für ihre Eltern, Verwandten und Freund_innen. Heute ist die Abschlussfeier mit der feierlichen

Überreichung der Zeugnisse an alle Teilnehmer_innen, die das sechsmonatige Ausbildungsprogramm erfolgreich abgeschlossen haben. Ausgebildet wurden sie zu Friseur_innen und IT-Fachkräften.

Hinter den Absolvent_innen liegt eine besondere und intensive Zeit

Warum besonders? Alle Jugendlichen stammen aus sehr armen Verhältnissen. Ihre Eltern, soweit sie überhaupt noch leben, hatten in der Regel nicht

das Geld, um die mit der Schulausbildung verbundenen Kosten bezahlen zu können. Die meisten der Jugendlichen haben deshalb frühzeitig ohne einen Abschluss die Schule abbrechen müssen. Mit der Teilnahme am WINGS-Ausbildungsprogramm haben deshalb alle Jugendlichen das erste Mal in ihrem Leben selbstständig und erfolgreich eine Ausbildung abgeschlossen.

Inwiefern intensiv? Sechs Monate, davon ein Monat Berufspraktikum in einem örtlichen Betrieb, haben alle

Teilnehmenden jeden Tag mehrere Stunden im Werkstattbus verbracht und sich theoretisches und praktisches Wissen in der Anwendung von Computerprogrammen oder im Friseurhandwerk angeeignet. Die Verantwortung für die Planung und Durchführung der Kurse liegt in den Händen von DMI.

Die meisten Jugendlichen starten mit Erfolg ins Berufsleben

Dass die Jugendlichen mit dem WINGS Ausbildungsprogramm in guten Hän-

den sind, zeigt auch die Erfolgsquote des Programms. Denn über 70 Prozent der ehemaligen Teilnehmenden haben im Anschluss an die Ausbildung eine Anstellung gefunden. Darauf hoffen auch die neuen Absolvent_innen und ihre Familien.

Die DESWOS wird das WINGS-Ausbildungsprogramm auch in Zukunft unterstützen und damit vielen weiteren Generationen an Jugendlichen eine Perspektive auf ein selbstbestimmtes Leben geben.



Chingazo | Ecuador

Dorfentwicklung in Selbsthilfe

Projektpartner: Fundación EcoSur Ecuador**Ausgaben 2019:** 1.200,00 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Guano | Ecuador

Dorfentwicklung von drei Gemeinden im Kanton Guano

Projektpartner: Fundación EcoSur Ecuador**Ausgaben 2019:** 234.391,29 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Riobamba | Ecuador

Ausbildungszentrum für Bauhandwerker_innen

Projektpartner: Fundación EcoSur Ecuador**Ausgaben 2019:** 30.055,00 €**Mirazul del Llano | Nicaragua**

Existenz sichern unter Berücksichtigung des Klimawandels

Projektpartner: Grupo Sofonias Nicaragua (SOFONIC)**Ausgaben 2019:** 264.630,83 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

San Marcos | Nicaragua

Integrierte Gemeindeentwicklung – Lebensraum San Marcos

Projektpartner: Grupo Sofonias Nicaragua (SOFONIC)**Ausgaben 2019:** 272.021,47 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

San Gregorio | Nicaragua

Verbesserung des Lebensraums durch u. a. partizipative Sanierung von Wohnhäusern

Projektpartner: Grupo Sofonias Nicaragua (SOFONIC)**Ausgaben 2019:** 1.356,25 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Cinquera | El Salvador

Partizipative Verbesserung der Lebensgrundlagen der Gemeinde Cinquera

Projektpartner: Asociación Cooperativa de Ahorro y Crédito Mujeres Solidarias (ACAMS)**Ausgaben 2019:** 174.074,78 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Diese Übersicht führt Projekte auf, bei denen die Projekttransfers mehr als 400 Euro betragen. Die Ausgaben beinhalten die Projekttransfers, Reise- und Betreuungskosten.

Bohrle | Nepal

Bau eines Gesundheitszentrums

Projektpartner: Nepal Helping**Ausgaben 2019:** 20.040,00 €**Arusha | Tansania**

Wohnungsbau mit Handwerkerfamilien

Projektpartner: Evangelical Lutheran Church in Tanzania North-Central Diocese (ELCD-NCD)**Ausgaben 2019:** 1.005,12 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Dar-es-Salaam | Tansania

Fortführung des mobilen Ausbildungszentrums im Werkstattbus (WINGS)

Projektpartner: Daughters of Mary Immaculate (DMI)**Ausgaben 2019:** 50.132,90 €**Dar-es-Salaam | Tansania**

Bau des Ausbildungszentrums Gezaule

Projektpartner: Kigamboni Community Centre**Ausgaben 2019:** 661,97 €**Mulanje Distrikt | Malawi**

Nothilfe Tropensturm IDAI

Projektpartner: Center for Community Organisation and Development (CCODE)**Ausgaben 2019:** 5.027,50 €**Blantyre/Mulanje Distrikt | Malawi**

Verbesserung Gesundheit und Einkommen für Kleinbauern

Projektpartner: Center for Community Organisation and Development (CCODE)**Ausgaben 2019:** 155.709,62 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Thiès | Senegal

Bau eines Studentenwohnheims

Projektpartner: Diocèse Thiès**Ausgaben 2019:** 91.697,39 €**Juba | Südsudan**

Bau von drei Grundschulen

Projektpartner: The Daughters of Mary Immaculate (DMI)**Ausgaben 2019:** 47.000,00 €**Juba | Südsudan**

Erweiterung einer Grundschule im IDP-Camp

Projektpartner: The Daughters of Mary Immaculate (DMI)**Ausgaben 2019:** 9.000,00 €**Kyangwali | Uganda**

Bau eines Jungenwohnheims

Projektpartner: COBURWAS International Youth Organization to Transform Africa (CIYOTA)**Ausgaben 2019:** 10.030,00 €**Kyangwali | Uganda**

Schulausbau Flüchtlings-siedlung Kyangwali

Projektpartner: COBURWAS International Youth Organization to Transform Africa (CIYOTA)**Ausgaben 2019:** 945,49 €**Kapstadt Südafrika**

Förderung von Kindertagesstätten, Phase 2

Projektpartner: Matchbox South Africa**Ausgaben 2019:** 17.327,50 €**Kapstadt Südafrika**

Kita-Förderung Township-Kinder in Bardale

Projektpartner: Matchbox South Africa**Ausgaben 2019:** 40.060,00 €**Mulanga Sambia**

Bau eines Mädchenwohnheims für die Sekundarschule

Projektpartner: Diocese of Mpika**Ausgaben 2019:** 1.247,50 €**Mulanga Sambia**

Bau eines 2. Mädchenwohnheims für die Sekundarschule

Projektpartner: Diocese of Mpika**Ausgaben 2019:** 50.416,12 €

Projekte der DESWOS 2019

ASIEN

LATEIN-AMERIKA

AFRIKA

Mitglieder *aktiv*

Engagement der Mitglieder, Förder_innen und Spender_innen



1 2 3

Für sein außergewöhnliches Engagement in 14 Jahren ehrenamtlicher Arbeit im Verwaltungsrat und für sein langes Wirken darüber hinaus wurde **Geert Becker** am 14. November 2019 die **DESWOS-Ehrennadel** verliehen. Auch **Jost Riecke** erhielt für seine 18-jährige Zugehörigkeit im Vorstand der DESWOS diese Würdigung. Die **B&S Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford**, vertreten durch die Vorstandsvorsitzende **Petra Eggert-Höfel** und Herrn **Robin Gäsel**, wurde mit der **DESWOS-Ehrentafel** ausgezeichnet. Seit vier Jahren motivieren sie **Lauffans** aus der Wohnungswirtschaft für den **Köln-Marathon** als sportliches Gemeinschaftsprojekt für die DESWOS.

4

Zum „Volltreffer“ wurde der Projekttag der **BBA Akademie der Immobilienwirtschaft e.V.** in Berlin am 17. September 2019. Unter dem Motto „Schule mit Verantwortung findet Stadt“ beschäftigten sich die Nachwuchskräfte der Wohnungswirtschaft erneut mit gemeinnützigen Organisationen. Die 21 Auszubildenden der Klasse 19.1 und ihre Lehrerin setzten sich mit der Projektarbeit der DESWOS auseinander und erarbeiteten eine Präsentation zu den drei Jubiläumsprojekten. Beim sportlichen Teil des Projekt-tages, einem Dart-Wettkampf, gelang der 19.1 im wort-wörtlichen Sinne ein „Volltreffer“: Sie setzte sich gegen vier Berufsschulklassen durch, gewann den 1. Preis und sicherte somit die 2.000 Euro Preisgeld als Spende für die DESWOS.

5

Dr. Axel Viehweger, langjähriger Vorstand der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften e.V. (VSWG), ging Ende des Jahres 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Zu seinem Abschied bat er seine Gäste um Spenden für die Frauengenossenschaft **ACAMS** in El Salvador, die der VSWG auf Initiative von Dr. Viehweger über viele Jahre immer wieder gefördert hatte. Die Gäste würdigten Dr. Viehwegers Verdienste mit mehr als 25.300 Euro für das aktuelle Projekt im Ort **Cinquera**. Viehweger bedankte sich: „Ich freue mich sehr [...] Dies zeigt mir, dass wir den genossenschaftlichen Gedanken nicht nur denken, sondern auch leben.“

6

Die **Haufe-Benefiz-Golfturnierserie 2019** war mit drei Einzelturnieren wieder sehr erfolgreich. Beim **DOMUS-Cup** in Bad Saarow, dem **DESWOS-Cup** in Hamburg mit dem Hauptsponsor **Haufe**, und dem **DR. KLEIN-Cup** in Östringen nahmen insgesamt 213 Golf-Fans teil. Als originelle Variante

fand das Turnier in Östringen dank des Co-Sponsors **Wowikom** teilweise im Hickory-Stil mit historischen Schlägern und Golfkleidung der 1950er Jahre statt. Mit insgesamt 45.659 Euro Spenden aus der gesamten Turnierserie 2019, ermöglicht auch durch die Co-Sponsoren **EBZ BS Alumni, Knauf, nie wieder bohren, Vallox, Viessmann** und **Wowikom**, förderten alle Beteiligten den Bau eines Mädchenwohnheims in **Sambia**.

7

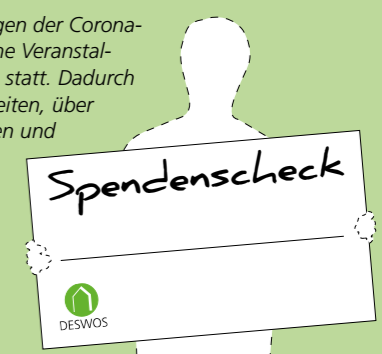
Die **Vodafone Kabel Deutschland GmbH**, vertreten durch **Markus Oswald** (Bereichsleiter Immobilienwirtschaft Vodafone Kabel Deutschland und Unitymedia) spendete auf der GdW-Delegiertenversammlung am 14. November 2019 in Berlin als langjähriger Unterstützer 20.000 Euro für das Projekt zur Dorfentwicklung von drei Gemeinden im Kanton **Guano** in Ecuador. Die beiden Marken **Bosch Thermotechnik GmbH – Buderus**, vertreten durch **Joachim Just** (Bosch) und **Ralph Siegel** (Buderus), spendeten 5.000 Euro und förderten damit die drei Jubiläumsprojekte in Ecuador, Malawi und Indien. Beide Key Account Manager für die Wohnungswirtschaft machten bei der Scheckübergabe deutlich, dass es für sie selbstverständlich war, neben weiteren Spenden der Bosch-Stiftung auch eine Spende zum 50. Jubiläum der DESWOS zu leisten.

8

Die **köln ag, Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen**, feierte am 11. Juli 2019 ihr 70-jähriges Bestehen. Die Arbeitsgemeinschaft mit 56 Wohnungsunternehmen und 15 fördernden Dienstleistern mit Sitz in Köln unterstützt die DESWOS seit vielen Jahren und nutzte das eigene 70. Jubiläum für eine großzügige Spende zum 50. Jubiläum der DESWOS. Bei der Sommerlounge überreichte **Kathrin Möller**, Vorsitzende der köln ag, an Generalsekretär **Gerhard Müller** einen Spendenscheck in Höhe von 25.000 Euro für die Jubiläumsprojekte der DESWOS.

Hier könnten Sie mit Ihrer Hilfsaktion stehen!

Seit Monaten finden wegen der Corona-Pandemie kaum berufliche Veranstaltungen und private Feste statt. Dadurch fehlen uns die Gelegenheiten, über unsere Arbeit zu berichten und um Spenden zu bitten. Sehr gerne informieren wir Sie, wie Sie die Menschen in unseren Projekten auch in der Corona-Krise mit einer Spendenaktion unterstützen können.



PERSONALAUFWAND

Die Gehälter der DESWOS werden in Anlehnung an den TVöD Bund West gezahlt und berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit. Sie entsprechen der Qualifikation und Verantwortung der Mitarbeiter_innen und bewegen sich im branchenüblichen Rahmen zwischen den Entgeltgruppen E10 Stufe 4 und E 15 Stufe 6. Im Jahr 2019 betragen die Bezüge des Geschäftsführers 91.048,19 Euro.

Im Berichtsjahr beschäftigte der Verein im Jahresdurchschnitt 8 Mitarbeiter_innen (Vorjahr 7), darunter 2 Teilzeitbeschäftigte (Vorjahr 2) und zusätzlich einen ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Die Personalkosten einschließlich Sozialausgaben und Alterssicherung über 553.482,33 Euro entsprechen dem Ansatz des aufgestellten Wirtschaftsplans.

Die Mitglieder des Vorstands und Verwaltungsrats der DESWOS sind ehrenamtlich tätig.

| MITARBEITER | Vollzeit | Teilzeit | Ehrenamtlich |
|-----------------------|----------|----------|--------------|
| Projektsteuerung | 3 | 0 | 0 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 1 | 1 | 1 |
| Verwaltung/Finanzen | 2 | 0 | 0 |
| Werkstudentin | 0 | 1 | 0 |
| Summe | 6 | 2 | 1 |

Förderbeiträge in Höhe von 149.248,50 € wurden in den folgenden Projekten eingesetzt:

| | |
|---|-------------|
| Bau eines Studentenwohnheims, Senegal (Joseph-Stiftung) | 50.000,00 € |
| Bau eines Gesundheitszentrums, Nepal (Gecotec e.V.) | 7.143,00 € |
| Bau eines 2. Mädchenwohnheims, Sambia (Brücke der Freundschaft e.V.) | 43.460,00 € |
| Kita-Förderung Township-Kinder Rep. Südafrika (Matchbox e.V.) | 28.645,50 € |
| Bau von drei Grundschulen, Südsudan (Christian C.D. Ludwig-Foundation) | 20.000,00 € |

MITGLIEDSCHAFTEN

| ANZAHL | 2019 | 2018 |
|------------------------|------------|------------|
| Persönliche Mitglieder | 257 | 256 |
| Juristische Mitglieder | 606 | 602 |
| Gesamt | 863 | 858 |

| BEITRÄGE | 2019 | 2018 |
|------------------------|---------------------|---------------------|
| Persönliche Mitglieder | 18.039,25 € | 21.458,00 € |
| Juristische Mitglieder | 421.638,37 € | 415.793,30 € |
| Gesamt | 439.677,62 € | 437.251,30 € |

PROJEKT-TRANSFERS

in Höhe von 1.461.671,85 Euro (exklusive Reise- und Betreuungskosten) wurden für folgende Projektregionen getätigt:

| LATEINAMERIKA | |
|---------------|---------------------|
| Ecuador | 264.025,70 € |
| El Salvador | 171.524,84 € |
| Nicaragua | 532.229,36 € |
| Gesamt | 967.779,90 € |

| AFRIKA | |
|----------------|---------------------|
| Malawi | 157.831,00 € |
| Rep. Südafrika | 57.300,00 € |
| Sambia | 51.220,00 € |
| Senegal | 91.440,95 € |
| Südsudan | 56.000,00 € |
| Tansania | 50.100,00 € |
| Uganda | 10.000,00 € |
| Gesamt | 473.891,95 € |

| ASIEN | |
|---------------|--------------------|
| Nepal | 20.000,00 € |
| Gesamt | 20.000,00 € |

Bilanz zum 31.12.2019

| AKTIVA | Stand 31.12.2019 | Stand 31.12.2018 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Software | 8.243,17 € | 10.965,18 € |
| II. Sachanlagen | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 24.654,56 € | 28.760,44 € |
| Anlagevermögen gesamt | 32.897,73 € | 39.725,62 € |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderung aus Lieferungen und Leistungen | | |
| – Forderung aus Aufstellung Textilcontainer | 45.798,03 € | 44.330,26 € |
| – Übrige Forderungen | 2.416,94 € | 10.929,48 € |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 6.224,35 € | 6.224,35 € |
| II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 1.262.794,81 € | 1.077.201,38 € |
| Umlaufvermögen gesamt | 1.317.234,13 € | 1.138.685,47 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 6.449,64 € | 3.060,79 € |
| SUMME AKTIVA | 1.356.581,50 € | 1.181.471,88 € |

| PASSIVA | Stand 31.12.2019 | Stand 31.12.2018 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gewinnrücklagen/Projektsicherungsrücklage | 450.000,00 € | 640.000,00 € |
| II. Gewinnvortrag | 456.529,16 € | 356.684,01 € |
| III. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss | 172.580,06 € | -90.154,85 € |
| Eigenkapital gesamt | 1.079.109,22 € | 906.529,16 € |
| B. Rückstellungen | | |
| I. Steuerrückstellungen | 4.815,13 € | 1.313,77 € |
| II. Sonstige Rückstellungen | 249.982,43 € | 264.784,71 € |
| Rückstellungen gesamt | 254.797,56 € | 266.098,48 € |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 15.713,86 € | 1.710,76 € |
| II. Sonstige Verbindlichkeiten | 6.960,86 € | 7.133,48 € |
| Verbindlichkeiten gesamt | 22.674,72 € | 8.844,24 € |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 € | 0,00 € |
| SUMME PASSIVA | 1.356.581,50 € | 1.181.471,88 € |

Auszug aus dem BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V., Köln

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V., Köln – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen,

für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

[...]

Berlin, den 27. März 2020

DOMUS AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft




Zimdars
Wirtschaftsprüfer

Fiolka
Wirtschaftsprüfer

| Mittelherkunft | 2019 | 2018 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 1. Erträge aus Spendenverbrauch | 821.083,17 € | 598.240,69 € |
| 2. Umsatzerlöse | | |
| 2.1 Beiträge Dritter (Förderpartnerschaften) | 149.248,50 € | 108.860,00 € |
| 2.2 Öffentliche Mittel (BMZ) | 885.496,69 € | 561.484,21 € |
| 2.3 Mitgliedsbeiträge | 439.677,62 € | 437.251,3 € |
| 2.4 Textilcontainererträge | 163.384,03 € | 182.761,6 € |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | | |
| 3.1 Erträge aus früheren Jahren | 8.107,91 € | 1.795,52 € |
| 3.2 Sonstiges | 1.101,43 € | 1.203,56 € |
| 3.3 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1,00 € | 1,00 € |
| Summe Mittelherkunft | 2.468.100,35 € | 1.891.597,88 € |

| Mittelverwendung | 2019 | 2018 | 2019 | | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|---------------------|---------------------|
| | Gesamt | | Programmausgaben (Projekte) | Satzungsgemäße Öffentlichkeitsarbeit | Mittelbeschaffung und Werbung | Textilienverwertung | Verwaltung |
| 4. Aufwendungen für Projekttransfers | 1.461.671,85 € | 1.298.025,71 € | 1.461.671,85 € | | | | |
| 5. Personalaufwand | | | | | | | |
| 5.1 Gehälter | 450.548,53 € | 375.639,52 € | 214.863,65 € | 27.696,24 € | 118.593,08 € | 17.832,18 € | 71.563,38 € |
| 5.2 Soziale Abgaben und Alterssicherung | 102.933,8 € | 87.759,51 € | 47.584,04 € | 6.504,36 € | 27.851,17 € | 4.187,82 € | 16.806,41 € |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 10.835,58 € | 11.405,04 € | 5.009,29 € | 684,81 € | 2.932,11 € | 441,01 € | 1.768,37 € |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | | | |
| 7.1 Raumkosten | 47.207,19 € | 45.721,68 € | 21.823,88 € | 2.983,49 € | 12.774,27 € | 1.921,33 € | 7.704,21 € |
| 7.2 Bürokosten | 8.015,67 € | 7.108,04 € | 3.705,64 € | 506,59 € | 2.169,04 € | 326,24 € | 1.308,16 € |
| 7.3 Sachversicherungen | 2.938,39 € | 2.925,29 € | 1.358,42 € | 185,71 € | 795,13 € | 119,59 € | 479,55 € |
| 7.4 Reisekosten Geschäftsstelle | 2.392,41 € | 1.678,46 € | 1.106,01 € | 151,20 € | 647,39 € | 97,37 € | 390,44 € |
| 7.5 Reise- und Betreuungskosten für Projekte | 16.938,03 € | 13.339,76 € | 16.938,03 € | | | | |
| 7.6 Aus- und Fortbildung | 2.620,24 € | 1.277,50 € | 1.211,34 € | 165,60 € | 709,04 € | 106,64 € | 427,62 € |
| 7.7 Datenverarbeitung | 8.498,23 € | 5.616,99 € | 3.928,73 € | 537,09 € | 2.299,62 € | 345,88 € | 1.386,91 € |
| 7.8 Mitgliedschaften der DESWOS | 2.750,00 € | 3.550,00 € | 1.271,33 € | | 0,00 € | 0,00 € | 1.478,67 € |
| 7.9 Prüfungen und Gutachten | 9.782,86 € | 9.357,23 € | | | 2.647,24 € | 398,16 € | 6.737,46 € |
| 7.10 Freiwillige soziale Aufwendungen | 4.647,76 € | 3.462,87 € | 2.148,66 € | 293,74 € | 1.257,68 € | 189,16 € | 758,51 € |
| 7.11 Veranstaltungen und Gremienarbeit | 9.487,89 € | 11.485,56 € | | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 9.487,89 € |
| 7.12 Nicht anrechenbare Vorsteuer | 12.540,87 € | 10.440,29 € | 5.797,64 € | 792,58 € | 3.393,56 € | 510,41 € | 2.046,67 € |
| 7.13 Öffentlichkeitsarbeit und Werbung | 39.064,56 € | 16.502,56 € | | | 38.311,08 € | 753,48 € | |
| 7.14 Satzungsgemäße Bildungs- und Informationsarbeit | 44.871,33 € | 32.501,96 € | | 15.432,49 € | 29.438,84 € | | |
| 7.15 Übrige Sachkosten | 8.903,34 € | 1.856,75 € | 4.116,01 € | 562,69 € | 2.409,24 € | 362,37 € | 1.453,03 € |
| 8. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 48.871,76 € | 42.098,01 € | | | | 48.871,76 € | |
| Summe der Mittelverwendung | 2.295.520,29 € | 1.981.752,73 € | 1.792.534,53 € | 56.496,59 € | 246.228,49 € | 76.463,41 € | 123.797,28 € |
| Jahresfehlbetrag/Überschuss | 172.580,06 € | - 90.154,85 € | | | | | |

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) förderte die Entwicklungszusammenarbeit der DESWOS im Geschäftsjahr 2019 mit **öffentlichen Mitteln** in Höhe von saldiert 885.497 Euro.

Vor allem aufgrund vielfältiger Maßnahmen zum 50. Jubiläum konnte die DESWOS zudem ein **Spendenaufkommen** in Höhe von 821.083 Euro und damit einen erheblichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr verzeichnen.

Die Beiträge aus **Förderpartnerschaften**, also die Spenden für eine

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, erhöhten sich ebenfalls auf 149.248 Euro.

Rückläufig sind die Erträge aus der **Bewirtschaftung von Textilcontainern**, da sich die Ertragslage für Alttextilien auf dem Weltmarkt verschlechtert hat.

Die **Mitgliedsbeiträge** befinden sich mit 439.678 Euro auf einem Niveau mit dem Vorjahr. 606 Unternehmen und 257 Privatpersonen fördern die Entwicklungszusammenarbeit der DESWOS mit ihrer Mitgliedschaft.

Bei den Aufwendungen für **Projekttransfers** fließen die öffentlichen

Mittel und die eingeworbenen Spenden gemeinsam ein. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 1.461.672 Euro in die Projektregionen transferiert.

Auch im Berichtsjahr erhielt die DESWOS erneut das **Spendensiegel** des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), das Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen in Deutschland.

Der Jahresabschluss wurde nach § 317 HGB und den Grundsätzen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) von der Domus-AG in Berlin geprüft. Den **Bestätigungsvermerk** finden Sie auf der Seite 12.

PROJEKTBEISPIELE in Asien und Lateinamerika

AFGHANISTAN Familie Zahoruddin – Ausgebesserte Häuser

Dass oft nur wenig Geld nötig ist, um das Leben von Menschen deutlich zu verbessern, zeigt das Beispiel der Familie Zahoruddin aus dem Dorf Tap-e Farhat. Das Dorf liegt im Umland der Stadt Pol-e Chomri im Norden Afghanistans. 12 Jahre ist ihre älteste Tochter Maryam mittlerweile alt und 12 Jahre kannte es Maryam nicht anders, als in einem Haus ohne Fenster, Türen und Dach aufzuwachsen. Eine notdürftige Plastikplane war der einzige Schutz gegen Schnee, Regen und Sonne. Dabei hat es nur etwas mehr als 100 Euro bedurft, um das Haus mit einem wetterfesten Dach und ordent-

reich: Lebensmittel sind knapp, die Gesundheitsversorgung ist rudimentär und die Qualität des Schulunterrichts ist gering. Und doch gibt ein solches Projekt neben der Verbesserung der Wohnsituation den Menschen noch etwas mehr. „Wenn Menschen im fernen Europa uns helfen“, so der Vater von Maryam, „dann gibt das uns das Gefühl, als Mensch ernst genommen zu werden.“

NICARAGUA Familie Herrera – Neue Lebensräume

Am 4. Dezember 2019 war es endlich soweit – Fátima Herrera und ihr Ehemann Eddy Herrera bekamen die

sation Grupo Sofonias Nicaragua, ein umfassendes Projekt durch. Es beinhaltet neben dem Sanierungs- und Wohnungsbau zahlreiche Weiterbildungskurse, z. B. in den Bereichen Hygiene, Müllentsorgung und Katastrophenprävention. Außerdem werden im Rahmen des Bauens 40 Bauhandwerker_innen und Hilfsmaurer_innen dual ausgebildet. Da das Wasser in der Region knapp ist, wurde auf Gemeindeebene ein Plan zur effizienten Wassernutzung gemeinsam ausgearbeitet.

Die Familie Herrera hatte sich bislang eine kleine Hütte mit Fátimas Mutter geteilt, ohne jegliche Privatsphäre für die Kleinfamilie. Fátimas Ehemann Eddy hat einen Job in der Landwirt-



lichen Türen und Fenstern auszubessern. Ein Betrag, den Familie Zahoruddin in all den Jahren jedoch nicht stemmen konnte.

Mit unserem lokalen Partner „Afghanistan – Hilfe, die ankommt“ konnten wir 104 weiteren besonders bedürftigen Familien durch die Ausbesserung ihrer Häuser helfen. Das Leben der Familien ist in dem seit Jahrzehnten durch Bürgerkrieg gebeutelten Land zwar immer noch sehr entbehrungs-

Schlüssel für ihr neues Zuhause überreicht und der lang ersehnte Einzug stand bevor. Gemeinsam mit ihren beiden Töchtern (10 Jahre und einen Monat alt), gehören Fátima und Eddy zu den 100 Familien, die in San Marcos von einer umfangreichen Sanierung oder dem Neubau eines Hauses profitieren.

Über dreieinhalb Jahre führt die DESWOS in San Marcos, Nicaragua, gemeinsam mit ihrer Partnerorgani-

schaft und arbeitet nebenbei als Maurergehilfe. Fátima kümmert sich vorwiegend um die beiden Mädchen.

Sie träumte schon lange von einem Haus, um ihren Töchtern ein eigenes Zimmer zu ermöglichen. Ihr Traum ist wahr geworden: sie bewohnen ein eigenes, menschenwürdiges Zuhause, in dem die Kinder aufwachsen können.



Ein Fünftel der Menschen in Nicaragua kann weder lesen noch schreiben. Trotz zahlreicher Bildungsbemühungen in den letzten Jahrzehnten ist vor allem in den ländlichen Gebieten die Analphabeten-Rate sehr hoch. Um den jüngsten Bewohner_innen des Landkreises Matiguás Chancen zu eröffnen, fördert die DESWOS seit Jahren gemeinsam mit der Projektpartnerstadt Saarlouis gezielt den Schulbau, aktuell die Erweiterung und Sanierung der **Andrés-Castro-Schule in Santa Cruz**.

Dieser kleine Ort liegt im Landkreis von **Matiguás**, der Projektpartnerstadt von Saarlouis im Herzen **Nicaraguas** und hat etwa 1.300 Einwohner. Derzeit besuchen von der Grundschule bis zur Sekundarstufe 299 Kinder die Andrés-Castro-Schule. Aufgrund der beengten Verhältnisse mit nur vier Klassenzimmern und fünf Toiletten kann der Unterricht nur im Wechsel morgens, nachmittags und samstags stattfinden.

Die Bausubstanz der Schule ist sehr schlecht. Die Kinder können nur schwer mit Wasser versorgt werden, da der Regenwassersammeltank defekt ist. Die zwei Schaukeln sind marode und genauso unsicher wie die Umzäunung aus Holzpfählen und Geflecht. Es gibt weder einen Bereich für Sport oder Veranstaltungen, noch Räume für die Verwaltung oder eine Bibliothek.

Die Kinder verdienen eine gesunde und kindgerechte Lernumgebung! Darum sanieren wir gemeinsam mit den Eltern und lokalen Arbeitskräften die Schule in Santa Cruz. Und bauen sie aus. Unter Anleitung unserer Partnerorganisation SofoNic errichten sie ein Vorschulgebäude und einen Pavillon mit mehreren Klassenzimmern, Büros und Sanitäranlagen. Die umweltgerechte, unschädliche Entsorgung des Schmutzwassers erreichen sie durch den Bau eines fachgerechten Klärbeckens. Ein multifunktionaler Hof und eine mit Sonnenschutz versehene offene Mensa ergänzen die Schulanlage. Bestehende Toiletten, die Umzäunung und das Eingangstor ebenso wie die Schaukeln und weitere Spielgeräte werden repariert.

Als Betreiber der Schule garantiert das Bildungsministerium die Bezahlung der Lehrkräfte. Die aktive Elternschaft verhilft hier gemeinsam mit den Spender_innen der DESWOS den Kindern zu einer chancengerechteren Bildung unter menschenwürdigen Bedingungen.



Wirkungsbeobachtung

Die DESWOS hat zusammen mit ihren Partnerorganisationen in Lateinamerika ein projektintegriertes Wirkungs-Monitoring entwickelt. Dieses wurde unter anderem in Santa Rita in El Salvador angewandt. 2018 führte die Partnerorganisation ACAMS so zum ersten Mal ein Wirkungsmonitoring durch. Die dort angewandte Methodik basiert weitestgehend auf dem lateinamerikanischen SISDEL-Ansatz. Nach diesem Ansatz wird in jeder Phase der Entwicklung des Projektzyklus – also der Planung, dem Monitoring und der Evaluation – die Beteiligung unterschiedlicher Akteure gefördert. Bereits zwei Partnerorganisationen der DESWOS in Ecuador und Nicaragua haben mit diesem Ansatz gearbeitet. So erschien es sinnvoll, sowohl das Knowhow als auch bereits erfahrene



Personal in einem Süd-Süd Austausch innerhalb des EcoSur Netzwerkes auch für El Salvador zu nutzen und einzusetzen.

In ihrer Masterarbeit beschäftigte sich **Carolin Kirchmann** genauer mit dem Wirkungs-Monitoring in Santa Rita. Anhand von Interviewfragen führt ACAMS einen Vorher-Nachher-Vergleich durch und misst so, wie sich die Situation der Bewohner Santa Ritas im Laufe des Projekts verbessert. In diesem Prozess findet innerhalb des Teams eine kritische Reflexion und Anpassung der eigenen Arbeit statt. So konnten gute Ergebnisse erzielt werden und ACAMS konnte ein solides Grundgerüst für zukünftige Wirkungsmessungen entwickeln.

Publikationen

Wir halten unsere Mitglieder, Förder_innen und Spender_innen auf dem Laufenden:

- mit dem **KURZBERICHT** zu Beginn jeden Jahres,
- einem ausführlichen **JAHRESBERICHT** im Sommer,
- unserem Mitgliedermagazin „**DESWOS brief**“, welches vierteljährlich,
- und einem **NEWSLETTER**, der mehrfach im Monat erscheint.

Auf unseren **FACEBOOK**- und **INSTAGRAM**-Seiten gibt's jede Woche Neuigkeiten!



Alle Publikationen stehen auf unserer Website unter deswos.de/über-uns/publikationen/ zur Ansicht und zum Download bereit.

Sehr gerne schicken wir Ihnen die Druckerzeugnisse der DESWOS auf Anfrage an public@deswos.de auch kostenlos zu.

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE!



Gremien und Kontakte

VORSTAND

Gerhard Müller
– Generalsekretär –
Geschäftsführer
GSW Gemeinnütziges
Siedlungswerk Speyer GmbH
Obere Langgasse 18, 67346 Speyer

Wolfram Gay
Vorstand (nebenamtlich)
Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG
Zeppelinstraße 152, 14471 Potsdam

Maren Kern
Vorstand
BBU Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.
Lentzeallee 107, 14195 Berlin
(seit 9. April 2019)

Dr. Christian Lieberknecht
Geschäftsführer
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs-
und Immobilienunternehmen e.V.
Klingelhöferstraße 5, 10785 Berlin

Birgit Richter
Geschäftsführerin
SEEG Stadtentwicklungs- und
Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH
Schloßberg 9, 01662 Meißen

Thomas Bauer
Vorstand
Gemeinnützige Baugesellschaft
Kaiserslautern AG
Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern

Dennis Beyer
Geschäftsführender Vorstand
eid Evangelischer Immobilienverband
Deutschland
Littenstraße 10, 10179 Berlin

Susanne Bluhm
Geschäftsführerin
Grundstücks- und
Wohnungswirtschafts GmbH Anklam
Stockholmer Straße 21, 17389 Anklam

Joachim Bode
Vorstand
Eisenbahnbauverein Harburg eG
Rosentreppe 1a, 21079 Hamburg

Frank Brösicke
AWG Wohnungsbaugenossenschaft
Rennsteig Suhl eG
Friedrich-König-Straße 11, 98527 Suhl

Jörg Dickmann
Bauverein Ketteler eG
Kappenberger Damm 58 D, 48151 Münster

Engelbert Feld
Aufsichtsrat
RVI GmbH
Beethovenstraße 33, 66111 Saarbrücken

Axel Fietzek
Vorstand
LebensRäume Hoyerswerda eG
Käthe-Niederkirchner-Straße 30
02977 Hoyerswerda

Maximilian Hahn
Geschäftsführer
Stadtbau Amberg GmbH
Marstallgasse 4, 92224 Amberg

Michael Jakobs
Geschäftsführer
WIS Wohnungsbaugesellschaft im
Spreewald mbH
Oer-Erkenschwick-Platz 1,
03222 Lübbenau / Spreewald

Uwe Menges
Vorstand
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Dr.-Ludwig-Opel-Straße 2, 65429 Rüsselsheim

Thomas Müller
Vorstand
Baugemeinschaft Ettlingen eG
Am Dickhäuterplatz 20, 76275 Ettlingen

Torben Peschel
Vorstand
Vereinigte Bau- und Siedlungsgenossenschaft
Bremerhaven-Wesermünde eG
Dürerstraße 27, 27570 Bremerhaven

Hans Saam
Zu den Weihern 17, 50354 Hürth

Michael Schunke
Vorstand
Bauverein Halle & Leuna eG
Schülershof 12, 06108 Halle

Uwe Seibel
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
GEWOG Porz eG
Kaiserstraße 11, 51145 Köln

Hans Peter Trampe
Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Klein WoWi Finanz AG
Hansestraße 14, 23558 Lübeck

Andreas Wahl
Vorstandsvorsitzender
Ostland Wohnungsgenossenschaft eG
Stephanusstraße 58, 30449 Hannover

COMPLIANCE- BEAUFTRAGTER

RA Michael Schunke
Heinrich-Zille-Straße 11a
06114 Halle
Telefon (03 45) 52 56 30-0

GESCHÄFTSSTELLE

Winfried Clever
Geschäftsführer
Teamkoordination
Projektbetreuung Afrika und Lateinamerika
Zusammenarbeit mit öffentlichen Finanzierern
Telefon (02 21) 5 79 89-91

Jan Bilstein
Rechnungswesen, Mitglieder, Spenden,
Datenbank und Sekretariat
Telefon (02 21) 5 79 89-24

Bernhard Garisch
Controlling, Finanzen Datensicherheit,
Organisation
Telefon (02 21) 5 79 89-98

Jonas Friedrich
Werkstudent
Telefon (02 21) 5 79 89-93

Carolin Kirchmann
Projektbetreuung Lateinamerika und Afrika
Zusammenarbeit mit öffentlichen Finanzierern
Telefon (02 21) 5 79 89-60

Astrid Meinicke
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Marketing, Fundraising
Telefon (02 21) 5 79 89-37

Gregor Peter
Projektbetreuung Afrika und Asien
Zusammenarbeit mit öffentlichen Finanzierern
Telefon (02 21) 5 79 89-35

Alma Winkler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Marketing, Fundraising
Telefon (02 21) 5 79 89-30



DESWOS

Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs-
und Siedlungswesen e. V.

Innere Kanalstraße 69
50823 Köln
Telefon +49 0221 57989-0
Telefax +49 0221 57989-99

public@deswos.de
deswos.de



Besuchen Sie uns auf
Facebook und Instagram!
facebook.com/deswos/
instagram.com/deswos_e.v/

Sie finden die Jahresberichte
auch auf unserer Website unter
deswos.de/über-uns/publikationen/

SPENDENKONTO DESWOS

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE87 3705 0198 0006 6022 21
SWIFT-BIC COLSDE33



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Ihre Spende
kommt an!**

Herzlichen Dank

an unsere Mitglieder, Förder_innen und Spender_innen!

